



Pressetermin Großglockner Hochalpenstraße

ZERO EMISSION GROSSGLOCKNER 2022

EINLADUNG

Betrifft: E-Mobilität / die Zukunft des LKW-Transports / **27 Tonnen Sattelzug im ultimativen E-Leistungstest auf der Großglockner-Hochalpenstraße**

Sonntag, 3.7.2022,

07:00 Uhr Treffpunkt und Start Testfahrt
GROHAG Kassenstelle Ferleiten 1, A-5672 Fusch an der
Großglocknerstraße

07.45 Uhr Fotopoints Fuscher Törl und 8.15 Uhr Hochtor

09:30 Uhr Pressegespräch, Kaiser-Franz-Josefs-Höhe,
Nationalparkplatz, A-9844 Heiligenblut

Sehr geehrte Medienpartnerinnen und Medienpartner!

Dass auf der Großglockner Hochalpenstraße E-Autos durch Kurven und Kehren cruisen, gehört bereits zum gewohnten Erscheinungsbild. Auch ein E-Bus wurde bereits unter den besonderen Bedingungen dieser Hochgebirgsstraße einem erfolgreichen Leistungstest unterzogen. Aber am Sonntag, den 3. Juli 2022, erlebt Österreichs schönste Panoramastraße eine absolute Premiere: Zum allerersten Mal wird ein 27 Tonnen schwerer Elektro-Sattelzug dem anspruchsvollen Leistungstest auf der Großglockner Hochalpenstraße unterzogen. Es wird also spannend, wie sich dieser schwere Elektro-LKW im Hochgebirge verhält.

Der Zeitpunkt für den öffentlichkeitswirksamen Test ist interessant, denn in wenigen Wochen startet erstmals im Rahmen des ENIN-Programms (Emissionsfreie Nutzfahrzeuge und Infrastruktur) die Förderausschreibung für schwere Nutzfahrzeuge und in Deutschland wird bereits das zweite Förderfenster für „Zero Emission“ Fahrzeuge geöffnet – und damit wird auch hier weitere Bewegung in den Markt kommen. Das Interesse bei Transportunternehmen und Verladern ist jedenfalls groß. Aber auch für die breite Öffentlichkeit ist es interessant zu sehen in welche Richtung sich der LKW-Verkehr entwickeln wird.

Bei der Demofahrt am Sonntagmorgen wird eine knapp 16 Meter lange DAF CF Electric Sattelzugmaschine mit einer Maximalleistung von 326 PS eingesetzt. Sie zieht einen mit 10 t Ballast beladenen Schmitz-Cargobull Trockenfrachtaufleger. Das Gesamtgewicht des Sattelzuges beträgt somit 27 t.

Mit der Fahrt (Teststrecke: Salzburg - Fusch/Glstr. - Heiligenblut/Kaiser-Franz-Josefs-Höhe, gesamte Teststrecke hin und retour ca. 300 km) soll nachgewiesen werden, dass auch auf den neigungsreichen Strecken im Alpenraum der Betrieb eines vollelektrischen LKW in der Praxis möglich ist. Durch die Rekuperation wird bei der Talfahrt ein großer Teil der beim Bergauffahren zusätzlich verbrauchten Energie zurückgewonnen und gleichzeitig werden die mechanischen Bremsen geschont. Der Leistungstest findet auf Einladung der Großglockner-Hochalpenstraße statt, die sich bereits in vielfältiger Weise um die Förderung der Elektromobilität einen Namen gemacht hat.

Ablauf:

Sonntag, 3.7.2022 07:00 Uhr / 09:30 Uhr

Ferleiten – Fuscher Törl – Hochtor – Kaiser-Franz-Josefs-Höhe (Anreise am Vorabend Salzburg-Ferleiten / erste Teststrecke). Auf der 34 km langen alpinen Teststrecke – nach der Anfahrt aus Salzburg über die Tauernautobahn - müssen gesamt rund 2700 Höhenmeter mit Steigungen bis 12% überwunden werden. Auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe und auch während der Tour sind mehrere Foto-/Video-/Interviewpausen (wie oben) eingeplant.

Anschließend (bis 12 Uhr) erfolgt eine Presseaussendung mit Bild- und Videomaterial sowie allen Daten und Fakten die die Testfahrt ergeben hat.

Sie sind herzlich eingeladen, persönlich an dieser Premiere teilzunehmen. Sollten Sie wegen der frühen Beginnzeit eine Übernachtung in der Region benötigen, sind wir gerne bei der Vermittlung behilflich.

Rückfragen:

Tschann Nutzfahrzeuge GmbH, Anton Gebert ☎ 0664/ 810 74 54, a.gebert@tschann.at
GROHAG, Mag.^a Patricia Lutz ☎ 0664/ 531 94 69, lutz@grossglockner.at